Lehrgang in Palliative und Spiritual Care
Basiskurs A2 2026

Aargauer Landeskirchen

Zielgruppe: Freiwillige Begleitpersonen, pflegende Angehörige und Fachpersonen, die besonders in den Bereichen Kommunikation, Ethik, Wahrnehmung des sozialen Umfelds und Spiritual Care ihr Fachwissen vertiefen möchten. Es sind keine beruflichen, schulischen oder pflegerischen Voraussetzungen erforderlich. Dieser Kurs bereitet auch auf palliative Situationen im familiären Umfeld vor und ist Voraussetzung, um im Palliative-Care Begleitdienst mitzuarbeiten.
Der A2-Basisikurs enthält auch den Stoff des A1-Kurses und kann direkt gebucht werden.

Kurstag	Inhalt *Referent:in*
1 **Mi. 18.03. 2026** 13.15 bis 21 Uhr	**Grundprinzipien der Palliative Care** Einführung in die Grundlagen, Definition, Haltung, Geschichte und Entwicklung der Hospiz- und Palliative Care-Bewegung, regional, national, international. Geschichtlicher Hintergrund der Freiwilligenarbeit. Fakten zur Sterblichkeit und der Institutionalisierung des Sterbens. Gesellschaftliche Herausforderungen. Einführung in die unterschiedlichen Kompetenzen und Zuständigkeiten der Fachpersonen in der Palliative Care und der freiwilligen Begleitpersonen *Pfrn. Dr. Martina Holder-Franz* **Erfahrungen einer Palliativmedizinerin aus ihrer Praxis** *Dr. med. Gabriela Popescu*
2 **Di. 24.03. 2026** 8.30 bis 16.30 Uhr	**Kommunikation und familienorientierte Palliative Care** Nonverbale Kommunikation, Kommunikationsmodell von Friedemann Schulz von Thun, personenzentrierte Gesprächsführung und aktives Zuhören, Kommunikation mit Menschen in palliativen Situationen, Vermischung der Empfangsvorgänge Schwierige Gespräche führen mit Betroffenen und Angehörigen. Einübung anhand von Fallbeispielen. Selbstsorge und Psychohygiene sowie eigene Ressourcen. *Annemarie von Allmen Kromer*
3 **Di. 28.04. 2026** 8.30 bis 16.30 Uhr	**Pflegerische Handreichungen** Kurze Einführung in die Begriffe und die Bedeutung von Symptommanagement. Was ist mit Multidimensionalität des Schmerzes gemeint? Praxisteil: Was ist zu beachten, bei der Lagerung, beim Essen- und Trinken-Geben, bei der Mundpflege, bei der Mobilisation, wenn eine Patientin/ein Patient aufstehen will? Wie leistet man korrekte Unterstützung beim Gang zur Toilette oder beim Geben der Pfanne? Was müssen Begleitpersonen wissen, bevor Patient:innen Essen oder Trinken gegeben wird, bevor sie aufsitzen, aufstehen, Schritte machen, in einen (Roll-)Stuhle gesetzt werden oder im Bett anders gelagert werden? Sicherheitsüberlegungen für Nicht-Pflegende. Die Teilnehmenden erhalten die Gelegenheit, die pflegerischen Handreichungen selbst bei einem/einer Kursteilnehmer:in anzuwenden unter Anleitung des Kursleiters. *Christian Wernli*
4 **Di. 05.05. 2026** 8.30 bis 12.00 Uhr 13.00 bis 16.30 Uhr	**Ethik, Sterbewunsch, Sterbebegleitung** Ethische Herausforderungen von Sterbenden und ihren Angehörigen erkennen und die nötigen Ressourcen mobilisieren. Kritischer Umgang mit Patientenverfügungen. Begriffsklärung und Definitionen von Sterbebegleitung und Sterbehilfe. Instrumente zur Beurteilung ethischer Fragen. Sorgfältiger Umgang mit dem Sterbewunsch und Einführung in die Abklärung möglicher psychosozialer und existenzieller Motive. Würde, Lebensqualität, Menschenbild. Eigene Haltungen eruieren und die Komplexität der ganzheitlichen Sterbebegleitung kennenlernen. *Stefan Hertrampf* **Umgang mit Nähe und Distanz**, Handlungsoptionen in der Prävention von Grenzverletzungen. An diesem Nachmittag werden durch konkrete Fallbeispiele von Palliative Care achtsames Handeln und Reflektieren in der Gestaltung von Umgang mit Nähe und Distanz vorgestellt und diskutiert. Diese Präventionsschulung erweitert die Kompetenz im Umgang von Begleitung und Kommunikation und ist Voraussetzung für die Aufnahme in den Palliative Care-Begleitdienst der Aargauer Landeskirchen. *Ute Spiekermann*
5 **Mi. 20.05. 2026** 8.30 bis 16.30 Uhr	**Spiritual Care und Seelsorge** Was ist Spiritualität? Was ist Spiritual Care? Was ist Seelsorge? Was ist religiöse Begleitung? Spiritueller Schmerz, Stress und spirituelle Ressourcen. Hoffnungsbilder. Unterschiedliche spirituelle, religiöse und kulturelle Weltanschauungen aller Betroffenen beachten. Haltungen, Werte, prägende Erfahrungen in der eigenen Biografie und Identitätsentwicklung in Bezug auf Spiritualität (Biografiearbeit und Lebensidentität). Werte, Glauben, Sterben und Tod. Vorgehen, Kompetenzen und Zuständigkeiten der spezialisierten Spiritual Care/Seelsorge. *Pfrn. Dr. Martina Holder-Franz*

Pfrn. Dr. Martina Holder-Franz – Bildungsverantwortliche Palliative Care und Begleitung
Stritengässli 10 · 5001 Aarau · martina.holder@ref-aargau.ch · www.palliative-begleitung.ch

6 **Mi. 03.06. 2026** 8.30 bis 16.30 Uhr	**Symptommanagement** Auseinandersetzung mit folgenden Symptomen: Atemnot, Delir, Angst, Depression, Übelkeit und Erbrechen, Ernährung und Flüssigkeit am Lebensende, Entzündungen der Mundschleimhaut, Mundpflege, End-of-life-Situationen: Sterberasseln, Unruhe etc. Grundsätze in der Begleitung Angehöriger. Pflegerische und betreuerische Massnahmen, Rollenklärung, was Aufgabe der Betreuungspersonen ist und was nicht. *Daniela Foos*
7 **Mi. 24.06. 2026** 8.30 bis 16.30 Uhr	**Gestaltung des Lebensendes, Abschied, Angehörige, Edukation, Abschiedsrituale** Heilsame Trauer und stärkende Abschiedsrituale. Einbezug des gesellschaftlichen Umfelds. Sterben zu Hause. Gestaltung des Lebensendes. Veränderungen in Todesnähe. Die persönliche und soziale Bedeutung von Abschiedsritualen. Rolle und Aufgabe der Seelsorge in Bezug auf Rituale, Feiern und Trauerbegleitung. Umgang mit der eigenen Biografie. Fallbeispiele und Gruppenarbeiten *Pfrn. Dr. Martina Holder-Franz*
8 **Di. 18.08. 2026** 8.30 bis 16.30 Uhr	**Trauer und psychosoziale Unterstützung** Psychosoziale Begleitung und unterschiedliche Sterbe- und Trauerprozesse. Auftretende Gefühle. Verschiedene Traueraufgaben. Die Bedeutung des Trauerns für die psychische Gesundheit. Einbezug von Angehörigen und Team. Die Begleitung von Trauernden. Trauer im sozialen System. Fallbeispiele Einbezug der Angehörigen und des sozialen Umfelds. Betreuung von Sterbenden und ihren Angehörigen. Rolle von Fachpersonen, des Teams, der pflegenden Angehörigen und der Freiwilligen. Interprofessionelle Ressourcen. *Annemarie von Allmen Kromer*
9 **Mi. 16.09. 2026** 8.30 bis 16.30 Uhr	**Rolle, interprofessioneller Austausch, Praxisreflexion und Evaluation** Präsentation der Kompetenznachweise; erworbenes Wissen in Palliative Care gemeinsam reflektieren; Kompetenzanforderungen A2 zusammen besprechen; Förderung der Sicherung des laufenden Evaluationsprozess; Rolle, Aufgabe von Begleit- und Fachpersonen; Erkennen eigener Ressourcen und Grenzen; gemeinsamer Schluss in der Gruppe. *Pfrn. Dr. Martina Holder-Franz*

Total: 9 Tage à 8 Lektionen, plus 20 Stunden Praktikum und Kompetenznachweis

Dozentinnen und Dozenten

Foos Daniela, MAS Palliative Care, Leiterin Fachstelle ambulante spezialisierte Palliative Care Aargau, vaka-Gesundheitsverband Aargau, Erwachsenenbildnerin

Hertrampf Stefan, kath. Theologe, Spitalseelsorger, Sozialarbeiter, Erwachsenenbildner

Holder-Franz Martina, Pfrn. Dr., Bildungsverantwortliche Palliative Care und Begleitung, MAS PCPP Unibern, Pfarrerin in Riehen, Autorin, Cicely Saunders-Expertin

Popescu Gabriela, Dr. med., M.Sc. Palliative Care, FMH Innere Medizin, Palliativmedizinerin Tumor Zentrum Aarau und Hirslanden Klinik Aarau

Spiekermann Ute, Dipl. Sozialarbeiterin FH, Fachstelle Prävention Reformierte Landeskirche Aargau, Co-Leiterin Fachstelle MachtRaum

von Allmen Kromer Annemarie, Psychosoziale Beratung (MAS Lösungs- und Kompetenzorientierung), Coach und Supervisorin BSO, Lehrerin, Sozialpädagogin

Wernli Christian, Dipl. Pflegefachmann HF, Teamleiter Palliative Care Spitex Suhrental plus

Anerkennung: Lehrgangsbestätigung A2, anerkannt von palliative ch

Kursorte: Haus der Reformierten, Stritengässli 10, Aarau, ausser Kurstag 3: Kurslokal SRK

Kosten: Fr. 1'170.–
Beitrag Kanton gemäss Leitfaden auf palliative-aargau.ch

Anmeldefrist: bis 18. Februar 2026 (spätere Anmeldung auf Anfrage)

Weitere Informationen und Anmeldung: palliative-begleitung.ch/a2basiskurs oder 062 838 06 55

20250620